


**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch




Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK

Unser
Prättigauer
Liebling!



BECK

Hitz



Ihr Partner für einen
feinen Weihnachtsapéro
Beck Hitz AG
info@beckhitz.ch / 081 300 31 00

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

Sportplatzgarage
Gutknecht

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



**Allen
Leserinnen und
Lesern sowie
allen Inseren-
ten und Abonen-
ten/-innen
wünschen wir
für die Weih-
nachtszeit viel
Freude, Licht
und einige
besinnliche
Stunden!**

Red. & Verlage der
Gipfel Zeitung

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



pizzadatonich
do kasch di beschi
Pizza ha!

Last Season by Werni Seiler im
P^DBOLGEN⁺PLAZA
BIS 7. APRIL TÄGLICH VON 9.00 – 19.00 UHR GEÖFFNET
KUCHI AB 11.00 VUR GANZA KARTE BIS 18.30 UHR

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
· Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturoorfloor

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT & SUSHI

Unser asiatisches Restaurant
heisst Sie wieder täglich
herzlich willkommen.



info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27

baloise



Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Fideris: Mann stirbt bei Wohnungsbrand

K. In der Nacht auf Dienstag ist es in Fideris zu einem Wohnungsbrand gekommen. Ein Mann verstarb vor Ort, zwei Personen wurden zur Kontrolle in ein Spital transportiert.

Kurz vor 2 Uhr stellte ein Nachbar den Wohnungsbrand im Mehrfamilienhaus fest und alarmierte umgehend die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei. Die Stützpunktfeuerwehr Mittelprättigau rückte mit gut 30 Einsatzkräften an. Sie fanden den 69-jährigen Wohnungsmieter regungslos am Boden liegend auf, borgen ihn und begannen mit dessen Reanimation. Diese wurde durch Einsatzkräfte der Kantonspolizei sowie Crews der Rettung Schiers und der Rega weitergeführt. Zwei Gäste des Mannes hatten noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbständig aus der Wohnung fliehen können. Die Reanimation des Mannes musste erfolglos abgebrochen werden. Die Gäste wurden zur ambulanten Kontrolle ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die Brandursache.

Wir gratulieren allen

Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.1.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
„Steinbock-Geborene tun alles
mit Absicht und packen jedes
Ziel mit äusserster
Entschlossenheit an.“

Ihre Gipfel Zytig

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung - Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

**Das umweltfreundliche
Oeko-Taumittel**

Haus-Service



Taumittel
SNO N ICE

Reto Meier

Riedstrasse 16
7270 Davos Platz

+41 79 102 38 81
reto_meier_@bluewin.ch



STOLL

BIKES BORN ON TRAILS

Neu in Küblis

Valcaus
Bergbeizli

Das Bergbeizli mit
Charme und Ausblick
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30
mimi@valcaus.ch

GOTSCHNA
TAXI

081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch

Taxi-, Limousinen-,
Kleinbus-, und
Reisebusfahrten




24 h
365 T

GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch

Grischunaweg 8
7250 Klosters

Arno Camenisch

Altjahrslesung - «Best of...»

Samstag, 30.12.2023
18.30 Uhr
Bahnmuseum Albula
Eintritt frei, Kollekte
Musik: Tsovinar Suflyan
Ticketreservation obligatorisch unter:
+41 81 420 00 06 oder
contact@bahnmuseum-albula.ch



UNESCO WELTERBE
graubünden

Verrückt! Khöga. grabünden

Ab sofort täglicher Betrieb bis 1. April 2024

Montag – Freitag: 8.30–16.45 Uhr
Samstag / Sonntag: 8.15–16.45 Uhr

Aktuelle Informationen

Für alle aktuellen Informationen rund um unser Angebot bitte unserem Account auf Instagram oder Facebook folgen und unseren Newsletter abonnieren.

Frohe Weihnachten und schöne Festtage!

Die Bergbahnen wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit Familie und Freunden und viele schöne Erlebnisse auf Grösch-Danusa.

Ski- und Snowboardkurse über Weihnachten

Gruppenunterricht 25./26./27./28./29. Dezember 23
9.30–11.30 Uhr, Privatunterricht auf Anfrage.
skischule@gruesch-danusa.ch / 081 330 31 34

Öffnungszeiten:

Kasse Bergbahn
Mo – Fr: 8.15–17 Uhr
Sa, So: 8.00–17 Uhr
Sportshop und Rentcenter
Täglich: 8.15–17 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



ab sofort (Sonntagsverkauf am 17. Dezember 9⁰⁰ bis 16⁰⁰)
beim *Blumengeschäft Roniger*, Landstrasse 143, Klosters

Glättkiller Auftaumittel – lässt Eis und Schnee schmelzen.
5 Kg / 50 Lt. Wir liefern den Glättkiller auch gerne nach Hause.

Bestellungen ab sofort: per Telefon, E-Mail oder Post:
db Garten- und Sportanlagen, Doggilochstr. 128A, 7250 Klosters
Bezahlung mit Kreditkarte/EC/TWINT möglich (ausser Postcard)

GARTEN- und Sportanlagen

www.garten-sportanlagen.ch
Tel. 081 422 48 00 | klosters@garten-sportanlagen.ch

Dein Weihnachtsberg

Christoffel
SPIRIT

DEGUSTIEREN
GENIESSEN
ERLEBEN

FEINE ANLÄSSE
EDLE SPIRITUOSEN

Ihr Einkaufserlebnis

HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI

Promenade 49 | 7270 Davos Platz

**Ihre Gipfel Zeitung
bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse**



Parlament sorgt für eine faire Finanzierung der Familienzulagen

Der Nationalrat bestätigt den Entscheid des Ständerats und beschliesst einen vollen Lastenausgleich zwischen den Familienausgleichskassen innerhalb aller Kantone. Der Lastenausgleich entlastet viele Gewerbe- und Landwirtschaftsbranchen.

Der Nationalrat hat sich mit 149 zu 40 Stimmen für ein Obligatorium ausgesprochen, wonach alle Kantone einen vollen Lastenausgleich zwischen den Familienausgleichskassen (FAK) einführen müssen. «Für das Gewerbe bedeutet dieser Entscheid einen wichtigen Erfolg. Der volle Lastenausgleich gewährleistet eine faire Kostenverteilung zwischen den Branchen», kommentiert Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier in Kandersteg das Abstimmungsergebnis. Der Bundesrat rechnet mit einem zusätzlichen Lastenausgleich von rund 108 Millionen Franken pro Jahr, die diejenigen Branchen mit einer überdurchschnittlichen Beitragsbelastung heute zu viel bezahlen. Die gesamtschweizerische Lastenausgleich-Summe dürfte damit um 35 % steigen.

Derzeit müssen berufliche FAK aus Branchen mit relativ tiefen Lohnsummen, einem hohen Mütteranteil und einer hohen Teilzeiterwerbs-Quote bei geringem Beitragssubstrat hohe Leistungen finanzieren. Ganz anders ist die Situation bei FAK, in denen vor allem gutverdienende Männer aus dem Dienstleistungssektor versichert sind: Sie können aufgrund der hohen Beitragssumme und zugleich relativ tiefen Lasten deutlich tiefere Beitragssätze festlegen. Dank dem vollen Lastenausgleich werden zukünftig alle Arbeitgeber und ihre FAK innerhalb des Kantons eine sehr ähnliche Beitragsbelastung haben. «Wir begrüßen, dass das Parlament den Bedarf einer Systemkorrektur erkannt hat», betont Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Für die betroffenen Branchen war es ein langer Kampf. Nach der Annahme der Motion Baumann im Jahr 2018 empfahl der Bundesrat das Anliegen letztes Jahr überraschend zur Abschreibung. National- und Ständerat hielten jedoch an der Umsetzung fest und haben die Umsetzungsvorlage für einen obligatorischen Lastenausgleich im laufenden Jahr beraten.

Bilanz der Schweiz bei Kunming-Montreal-Biodiversitätszielen nach 1 Jahr erschreckend

Ein Jahr nachdem fast 200 Staaten den Kunming-Montreal-Zielrahmen für die Biodiversität verabschiedet haben, ist in der Schweiz mehr Rück- als Fortschritt erkennbar. Es ist völlig unklar, wie die Schweiz die vom Gesamtbundesrat geforderten, ambitionierten Biodiversitätsziele erreichen will. Dabei geht es um den Schutz unserer Lebensgrundlagen.

Vor einem Jahr, am 19. Dezember 2022, wurde in Montreal zum Abschluss der 15. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention der Kunming-Montreal-Zielrahmen für die Biodiversität verabschiedet. Fast 200 Staaten verabschiedeten gemeinsam vier Oberziele und 23 Ziele, um die weltweite Biodiversitätskrise zu lindern.

Am meisten Sichtbarkeit hat in den Medien das Ziel 3 erhalten: **30% des Planeten zugunsten der Biodiversität zu schützen oder mit anderen wirksamen Massnahmen die Biodiversität dieser Flächen zu erhalten.** Der globale Zielrahmen, auch

unter der englischen Abkürzung GBF bekannt, enthält aber noch zahlreiche andere, mindestens ebenso wichtige Ziele, zum Beispiel das Ziel 2 zur Wiederherstellung von degradierten Ökosystemen. Die Ziele 9 bis 12 fordern nachhaltiges und biodiversitäts-freundliches Wirtschaften in allen Sektoren inklusive Landwirtschaft. Noch zu wenig wurde über das Ziel 14 berichtet. Es fordert die volle Integration der Biodiversität und ihrer vielseitigen Werte in politische Strategien, gesetzliche Regelungen sowie weitere politische Prozesse und in die volkswirtschaftliche Buchhaltung.

Die Schweiz hat in Bezug auf alle genannten Ziele einen sehr hohen Handlungsbedarf. So ist die Schweiz in Europa das Land mit dem geringsten Anteil an Schutzgebieten. Selbst in den bestehenden Schutzgebieten ist die Qualität oftmals ungenügend, wie Berichte und Strategien des Bundes zeigen. Es wären massive Anstrengungen durch Bund und Kantone nötig, um die Qualität bestehender Gebiete zu verbessern und rasch weitere Flächen für die Biodiversität zu sichern. Stattdessen beschäftigte sich die Verwaltung nach dem Amtsantritt des neuen Departementschefs Albert Rösti mit der Frage, ob weitere Gebietskategorien zur Schutzgebietsstatistik dazugezählt werden könnten. Eine aktualisierte Statistik hilft gefährdeten Arten, Lebensräumen und Ökosystemen jedoch nichts. Unsere Lebensgrundlagen und jene künftiger Generationen werden durch Statistik-Übungen nicht besser geschützt!

Eine Strategie für die Wiederherstellung von Ökosystemen, wie sie die EU erarbeitet hat, fehlt der Schweiz. Einzig im Bereich Gewässer macht das Gewässerschutzgesetz von 2011 klare Vorgaben. In der Umsetzung gibt es jedoch grosse Verzögerungen.

Die dringend notwendige Korrektur der Agrarpolitik zugunsten der Biodiversität wird in der Schweiz auf die lange Bank geschoben. In der Frühlingssession lehnte der Nationalrat mehrere wichtige Anträge zugunsten der Umwelt in der Agrarpolitik 22+ ab. In der Wintersession verschob das Parlament die bereits beschlossene Vorgabe von 3.5% Biodiversitätsförderflächen im Ackerland erneut um ein Jahr.

Die Integration der Biodiversität und ihrer vielseitigen Werte in alle Bereiche der Politik erfordert zuerst einmal eine Sensibilisierung aller Sektoralpolitiken. Eine gute Gelegenheit hätte sich der Schweiz mit der Durchführung der 16. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention geboten. Jedoch lehnte der Bundesrat dies ab und verweigerte damit die berühmten guten Dienste der Schweiz. Eine Vertragsstaatenkonferenz in der Schweiz hätte dem wichtigen Thema in der Schweiz Sichtbarkeit gegeben.

Nun sind Politik und Verwaltung gefordert auch ohne internationale Vertragsstaatenkonferenz das notwendige Momentum zu schaffen, um den Schutz der Biodiversität und damit den langfristigen Erhalt der überlebenswichtigen Ökosystemleistungen mit raschen und entschiedenen Massnahmen zu gewährleisten.

**Seit 31 Jahren
Ihre Gipfel Zytig
Die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen!**



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Tratza-Beizli Pany



22. Dezember - 8. Januar

Täglich geöffnet 10.00 - 16.00 Uhr

Spezielle Anlässe auf Anfrage.
079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch
Wir freuen uns auf Eueren Besuch



41 neue Profis für die Hotellerie und Gastronomie

Die EHL Hotelfachschule Passugg verleiht 41 Hotelmanagement-Diplome an zukünftige Fachkräfte



Hinterer Reihe v.l.: Sandro Reich, Chur; Li XinRan, Chengdu; Daniil Voronin, Reinach; Fabian Reptsis, Wilen bei Wolterau; Qingru Wang, Jining; Roel Schmed, Breil/Brigels; Yuehao Yin, Shanghai

3. Reihe v.l.: Neva Giger, Niederurnen; Salina Schmid, Eggersriet; Sheena Weber, Fällanden; Vincent Ziegler, Rapperswil; Bowen Pan, Chengdu; Yongjun Liu, Shanghai; Zhongjing Xu, Qidong; Yi Nuo Zhong, Shanghai; Ruixuan Ji, Dalian;

2. Reihe v.l.: Siyi Tao, Shanghai; Victor Andreae, Berlin; Michelle Wüest, Bussnang; Elisabeth Koch, Oberrieden;

Seraina Hodel, Homburg; Ladina Clalüna, Sils Maria; Laura Schmed, Chur; Jana Mösli, Oberegg; Lisa Keller, Chur; Atithaya Hansmann, Zürich; Xintong Wu, Shanghai; Thomas Kennel, Rhode-Saint-Genese

Vordere Reihe v.l.: Chloe Michaud, Singapur; Lula Rossano, Epfig; Jennifer Blumer, Richterswil; Anna Alvarez, Dübendorf; Christian Mahler, Sargans; Ruiwen Wang, Hefei City; Yu-Chieh Kang, Guangzhou; Pingting Yang, Xian; Alem Burki, Lenzburg; Anna Weder, Eichberg; Tzu-En Huang, Taichung City; Yuhan Hu, Hefei; Tanvi Nijasure, Thane.

41 Studierende der EHL Hotelfachschule Passugg haben kürzlich ihr Diplom der Höheren Fachschule erhalten. Sie führen von nun an den Titel einer/eines «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF». 21 Studierende absolvierten den deutschsprachigen, 20 den englischsprachigen Lehrgang.

Während drei Jahre haben die 41 Absolventinnen und Absolventen die Ausbildung der Höheren Fachschule (HF) an der EHL Hotelfachschule Passugg durchlaufen. Beatrice Schweighauser, Schulleitung und Mitglied der Geschäftsleitung, und David Puser, Programmleiter HF Englisch, führten durch die Zeremonie. Als Jahrgangsbester im deutschen Lehrgang glänzte **Sandro Reich aus Chur mit der Note 5,6**,

Chloe Michaud aus Singapur, erhielt die begehrte Auszeichnung im englischsprachigen Lehrgang mit der Note 5.4.

In seiner bewegenden Rede betonte Prof. Markus Venzin, CEO der EHL Gruppe, die aussergewöhnliche Karriere, die den Absolventinnen und Absolventen nun bevorsteht. Als stolze „EHL Alumni“ zeichnen sie sich insbesondere durch ihre ausgeprägte emotionale Kompetenz aus, die sie von anderen Absolventen unterscheidet und mit der sie in der Lage sind, bedeutende Veränderungen in der Branche herbeizuführen.

Einen bleibenden Eindruck hinterliess die inspirierende Gastrede von Christian Eckert, Hotelier des Jahres 2023 und seit 2017 Managing Director des Hotels The Omnia Mountain Resort in Zermatt. Eckert

ermutigte die Absolventinnen und Absolventen, immer an ihre Träume zu glauben. Auch bei Rückschlägen lohne es sich, unbeirrt weiterzukämpfen.

Die besten Diplomarbeiten verfassten in der deutschen Abteilung Elisabeth Koch aus Oberrieden und **Laura Schmed aus Chur**, beide mit der Bestnote 6.0 und in der englischen Abteilung Tanvi Nijasure aus Thane (Indien) mit der Note 5.5. Bei der Prämierung des besten Businessplans im deutschen Lehrgang entschied die Auftraggeber vom Hotel Chasa Chalavaina und vom Chasa de Capol, dass Anna Alvarez, Jennifer Blumer, Olivia Nölle, Sandro Reich und Michelle Wüst mit ihrem innovativen Konzept „Cultursfera Val Müstair“ am meisten überzeugt haben. Im englischsprachigen

Lehrgang entwickelten Tzu-En Huang, Thomas Kennel, Chloe Michaud, Tanvi Nijasure, Lula Rossano, Tao Siyi und Wang Qingru einen überzeugenden Businessplan zum Thema Glamping Business in Pany Village.

Die Höhere Fachschule bildet Führungskräfte für die Hotellerie und Gastronomie aus. Das Studium zur/zum «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF» bzw. neu zur/zum «Dipl. Hôtelière-Gastronomin/Hotelier-Gastronom» ist eidgenössisch anerkannt und auf Tertiärstufe angesiedelt. Der Abschluss genießt in der Branche ein hohes Ansehen, da vielseitige Managementkompetenzen im strategischen und operativen Bereich sowie fundiertes und breites Praxiswissen vermittelt werden.



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch



TÄGLICH OFFEN 16-24 UHR NEU: „Mungga Schlittenbeizli“

Jeden Tag ab 15 Uhr einen feinen Glühwein, Luz, Huskafi oder andere feine Apérodriks auf unserer Terrasse geniessen!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

DAVOS BOLGEN PLAZA

**WIR SIND PARTNER VOM
FIS SNOWBOARD WELTCUP DAVOS**

SAMSTAG, 23. DEZEMBER 2023, BOLGEN

**SNOWBOARD
WORLD CUP
23 DECEMBER 2023**



Sportliches Programm

09.30 – 11.30 Uhr Qualification Runs

14.00 – 16.00 Uhr Finals und Prize Giving

STUBETE GÄNG

Rahmenprogramm mit DJs und Konzert

09.30 – 12.00 / 13.00-16.00 Uhr

Speaker Maurin Malär und DJ Ivo Rutzer

16.00 – 18.00 Uhr Konzert Stubete Gäng

18.00 – 21.00 Uhr Après-Ski DJ Robi

(ab 18.00 Uhr indoor)

Das Konzert ist für alle Zuschauer kostenlos. Bei uns könnt ihr nicht reservieren, ihr dürft einfach vorbeikommen. Kommt frühzeitig für ein cooles TV-Bild und viel Spass!



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Peter Hofer
15. Dezember



Erich Schmid
15. Dezember



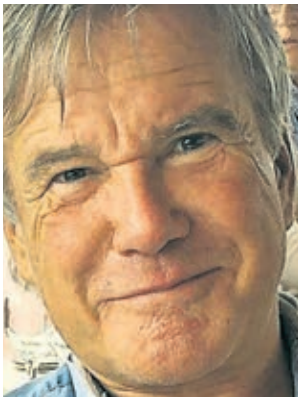
Reto Dellagiovanna
16. Dezember



Vroni Duller
16. Dezember



Andrea Guler
17. Dezember



Peter Barandun
17. Dezember



Yann Sommer
17. Dezember



Markus Pitschi
18. Dezember



Jonas Calörtscher
18. Dezember



Martin Kaiser
19. Dezember



Matthias Glarner
19. Dezember



Andreas J. Gredig
20. Dezember



Pius App
20. Dezember



Erika Winkler
20. Dezember



Christian Mathis
21. Dezember



Philipp Charles
21. Dezember



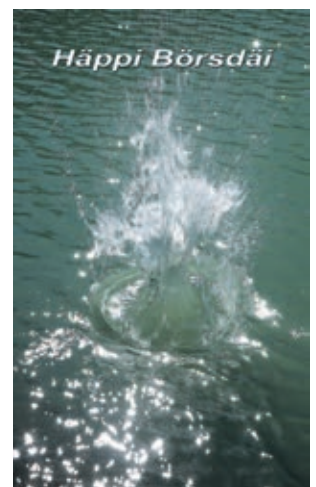
Hans Brinck
21. Dezember



Christine Giudicetti
21. Dezember



Joggi Frei
21. Dezember



Zu verkaufen in nur 10 Autominuten von **CHUR**, neues, freistehendes
5.5 Zi. - Einfamilienhaus mit Garage an bevorzugter, ruhiger, sonniger Lage



Wohn-/Essbereich, Küche mit Bar, Dusche/WC und Bad/Dusche/WC. Überdeckter Sitzplatz, Südbalkon, Garage, Grosser Vorplatz und Parkplatz, schöne Gartenanlage. Voll unterkellert. Hochwertige Bauqualität, Top Ausbaustandard. Umweltfreundliche Erdsonden-Wärmepumpe. Photovoltaikanlage. 400 m2 Grundstück. Bezug per sofort möglich.

Preis inkl. Garage u. Nebenkosten Fr. 1'580'000

Auskunft / Besichtigung:

Telefon 079 634 46 81

Weitere Infos online:



René Stieger

Fadärastr. 60

7212 Seewis Dorf

www.stieger-elektronik.ch

Stieger

TV-SAT
Multimedia

stiegerrené@bluewin.ch

Tel. +41 79 200 48 31

www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material



Niemand sollte an Weihnachten allein sein.

Schliessen Sie sich uns an, für ein magisches Weihnachtsessen in
schöner Gemeinschaft.
Im Alpina Schiers wird die Einsamkeit durch Gemeinsamkeit ersetzt.

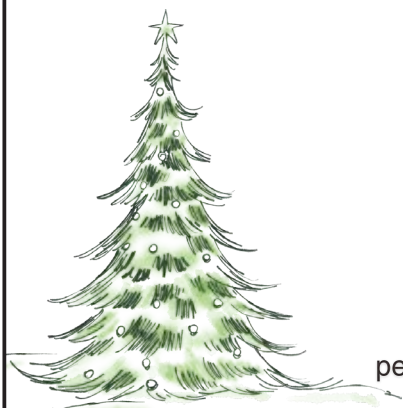
Für diesen besonderen Anlass beträgt der
Unkostenbeitrag für Apéro, Salat, Fondue Chinoise,
Dessert, Wein und Kaffee 50.00 CHF.

Am 24.12. ab 18.00 Uhr
im Restaurant Alpina Schiers

ALPINA
SCHIERS

Hotel • Restaurant • Bar • Pizzeria

Bitte reservieren Sie Ihren Platz
per Telefon: **081 328 12 12** oder E-Mail: info@alpina-schiers.ch



Martin Heim ist der SVP-Kandidat für das Gemeindepräsidium von Landquart

P. Martin Heim ist an der SVP-Hauptversammlung ein stimmig als Kandidat für die Wahl zum Gemeindepräsidenten von Landquart nominiert worden.

Der 37-jährige Martin Heim ist Vater von einem 14-jährigen und einem 5-jährigen Sohn sowie eines 12-jährigen Mädchens. Er ist in Landquart aufgewachsen und wohnt derzeit in der Fraktion Igis.

Als Mitglied der Schulkommision von 2017-2019, Gemeinderat seit 2019 und neu gewählter Grossrat besitzt er das notwendige Rüstzeug, um die Gemeinde in allen Belangen zu führen und zu vertreten, auch auf Kantonebene.

Aktiv setzte sich Martin Heim für diverse, wichtige Projekte zum Wohle der Gemeinde ein. Zum Beispiel für die Jugendarbeit, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die Realisierung des Pumptracks, des Pavillons bei der Blue Box und den Open Sunday (offene Turnhalle in den Wintermonaten für Kinder in Landquart). Ein besonderes Anliegen sind ihm auch die Seniorinnen und Senioren.

Martin Heim ist in diversen IG und Vereinen in Landquart aktiv und setzt sich auch für diese ein. Als Beispiel dafür gilt das Forum Ried, das wieder für die Vereine zur Verfügung steht – so wie es eigentlich von Anfang an vorgesehen war.

Mit Martin Heim stellt die SVP eine Person zur Wahl, die weiss, was die Einwohner und Einwohnerinnen bewegt. Eine Person, die die Bedürfnisse der Arbeiter und der Einwohner kennt. Eine Person, die handelt und die Arbeit nicht scheut. Eine Person, mit der man auf Augenhöhe kommunizieren kann und die auch kritikfähig ist.

Wichtige Themen für Heim im anspruchsvollen Amt sind unter anderem: Gerechtigkeit, eine effiziente schlanke Verwaltung im Dienste der Einwohnerschaft sowie einhalten der Steuerlast.

Offenheit für Neues und Gesprächsbereitschaft sind ihm ebenfalls wichtiger als



SVP-Grossrat und Gemeinderat Martin Heim ist bereit, die Nachfolge von Sepp Föhn anzutreten.

Rechthaberei und Autoritätsgläubigkeit.

St. Antönien: Herzlich willkommen zum Stäffälhengert

St. Antönien lädt am Dienstag, 26. Dezember, zum traditionellen Stäffälhengert auf den alten Postautoparkplatz. Im «Laubänähus» finden Lesungen von **Mirco Auer** aus seinem neu erschienenen Buch «Alpingeschichte St. Antönien kurz und bündig» statt. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt. Der Anlass beginnt um 14:00 Uhr.

Im «Laubänähus» finden um 15 und 16 Uhr Lesungen von Mirco Auer statt. Die Organisatoren, die Kulturgruppe und der Skiclub von St. Antönien freuen sich auf viele Besucher und Besucherinnen aus nah und fern.

Der Eintritt ins «Laubänähus» zu den Lesungen ist frei. Austrittskollekte erwünscht.

Spengler-Cup-Menüs für Hockeyfans – Prättigauer Chnödli für den HCD

L. Das Coop-Restaurant Davos bietet vom 26. bis 31. Dezember jeden Tag ein Menü an, das einem der teilnehmenden Teams am Spengler Cup gewidmet ist.

Sechs Spitzenteams aus fünf Ländern kämpfen vom 26. bis 31. Dezember um den Spengler Cup 2023. Das Coop-Restaurant Davos fiebert mit und bereitet deshalb zu jeder Mannschaft ein Tages-Menü mit landestypischen Spezialitäten zu. **Isabella Marino** (45), die neue Geschäftsführerin des Coop-Restaurants, lässt sich schon etwas in die Speisekarte blicken: «Den Fans des **Teams Canada** – und natürlich ebenso allen weiteren Gästen – servieren wir zum Beispiel knusprige Spareribs mit Ahornsirup und Country Fries. Und wer wissen möchte, was die Spieler von **Dynamo Pardubice** zu Hause essen, sollte den tschechischen Rindsbraten Svickova mit Knödeln probieren.»

Dem **finnischen Team Kalpa Kuopio** ist das Menü mit Käsesuppe und Hackfleisch gewidmet, der Mannschaft aus **Frölunda** das schwedische Rindergulasch mit Randen und dem **HC Ambri-Piotta** Manzo brasato (Schmorbraten) mit Polenta. Das Menü des heimischen **HC Davos** besteht aus Prättigauer Chnödli mit Kartoffelstock.

Mit Match-Ticket zum halben Preis: Warme Gerichte sind im Coop-Restaurant Davos durchgehend von 11 bis 19 Uhr erhältlich (am 31. Dezember ausnahmsweise nur bis 16 Uhr).



Restaurant-Geschäftsführerin Isabella Marino mit dem «Team-Canada-Menü»: Spareribs mit Country Fries.
Foto Coop Ostschweiz-Ticino/Köbi Jägli

Zu diesen Zeiten bieten Isabella Marino und ihr Team zwischen Stephanstag und Silvester jeweils eines der speziellen Spengler-Cup-Menüs an. Für alle Gäste, die ein gültiges Ticket für das Nachmittags- oder Abendspiel am Spengler Cup vorweisen können, kostet das Menü **ab 15 Uhr nur noch die Hälfte.**

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Do. 21.12.

Saisoneröffnung des Asia- und Sushi-Restaurants «Vereina Rice» im Hotel Vereina, Klosters

Fr. 22.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Miss Tax & The Magics» (Blues Rock)

Sa. 23.12., ab 09:30

Snowboard-Weltcup auf Bogen in Davos, tolles Rahmenprogramm mit u.a. «Stubetä Gäng»

Sa. 23.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «The Rockin`Rudolphs» (Christmas Songs, Americana)

Fr. 29.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Thell» (Rock Covers)

Sa. 30.12.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Blackstage» (Rock Covers)

Sa. 30.12., ab 18:30

Altjahrslesung mit Arno Camenisch im Bahnmuseum Albula, Bergün. Ticketres. obligat.: Tel. 081 420 00 06 oder contact@bahnmuseum-albula.ch

So. 31.12.

Silvesterparty mit DJ Happyness in Grizzley`s Bar des «Piz Buin», Klosters

Mi. 3. Januar 2024

Coop FIS Tour de Ski in Davos: ab 10:15 h 2. Dario Cologna Kids-Event, ab 14:30 h Sprint Prolog und Finalläufe, anschliessend Party mit DJ Blaze

Do. 4.1.

Coop FIS Tour de Ski in Davos: ab 10:45 h Verfolgung Damen, ab 13:00 h Verfolgung Herren

Fr. 5.1.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Private Blend» (Folks Rock)

28. Fuchstival mit Joya Marleen und ChueLee

Geballte Schweizer-Power am 28. Fuchstival! Am 23. März, 2024 gehört der Berg auf Grüsch-Danusa den Musikliebhabern aus Nah und Fern. Die junge Künstlerin Joya Marleen und das Duo ChueLee sorgen für Partystimmung am 28. Fuchstival auf der Schwänzelegg.

Joya Marleen, ist die junge Künstlerin mit der atemberaubenden Stimme. Diese Stimme sprengt Zeiten und Grenzen. Joya Marleen, 19 Jahre alt, überrascht mit unglaublicher Wärme und Tiefe und herausragendem Songwriting. Mit ihrer Debüt-single "Nightmare" erreichte die junge St-Gallerin als erste Schweizer Künstlerin die Spitze der nationalen Airplay Charts und gewann 2022 drei Swiss Music Awards (Best Female, Best Talent und Best Hit). Die Nachfolgesingle „Next To You“ steht ebenfalls auf dem Podest der Schweizer Airplay Charts.

Das Geheimnisvolle; es gehört zur künstlerischen Identität der Musikerin. Auch in ihren Songtexten mag sie das Rätsel, die Andeutungen und spielt mit ihrer Art, Geschichten zu erzählen.

Auf der Bühne fasziniert die junge Künstlerin live mit ihrer starken Ausstrahlung, ihrem Charme und atemberaubender Stimme.

ChueLee ist erfrischend anders und vor allem typisch schweizerisch: ChueLee gehört seit Jahren zu den festen Grössen der Schweizer Schlager- und Volksmusikfestivals. Ihr eigener Sound, ein Mix von Rock, Pop, Mundart und volkstümlichen Elementen machen ChueLee unverwechselbar und einzigartig. Seit der Gründung im Jahr 2002 gehören ChueLee wie das Matterhorn und die Schokolade zur Schweiz. Mit dem Örgelisound und einer Gitarre unter dem Arm singen und rocken sie sich im Sturm in die Herzen des Publikums. Erfrischend anders und dennoch typisch schweizerisch! So wie man's nicht anders kennt und liebt: rockig, erdig, würzig, frische Texte aus dem Leben, humorvoll, witzig, ehrlich und bodenständig - wie sie selbst.

Einmalige Bar- und Hüttenszene: Neben dem grossartigen Musikprogramm lebt das Fuchstival auf Grüsch-Danusa vor allem wegen der ausgelassenen Stimmung rund um die Fuchstival-Arena. Ab 19:00 Uhr können sich die Besucher/-innen an fünf verschiedenen Bars verköstigen und das einmalige Bar- und Hüttenleben geniessen. Im Anschluss an die Live-Acts begeistert Haus-DJ Nik Herb die Gäste mit Après-Ski-Hits.

Das Fuchstival öffnet seine Türen um 17:00 Uhr und verwöhnt die Gäste ab 18:00 Uhr mit Köstlichkeiten im Berghaus Schwänzelegg.

Achtung: Bitte Tischreservierungen frühzeitig vornehmen: Tel. 081 325 12 34

Weiere Infos: www.gruesch-danusa.ch

Vorverkauf: ab dem 14. Dezember 2023 an der Kasse Bergbahnen Grüsch-Danusa AG, Grüsch, Tel. 081 325 12 34 oder bei See Tickets: www.seetickets.com

Eintritt: Vorverkauf bis 20.3. CHF 60.-; Jugendliche im Vorverkauf bis 17 Jahre Fr. 45.-

Abendkasse CHF 65.-; Abendkasse keine Vergünstigungen!

DEZ	SO 31	DI Happyness SILVESTERPARTY <i>ab 22:30 Uhr</i>	SA 20	Mundart Pop DOM SWEDEN
JAN	SA 6	Fresh Funk / Smooth Disco MICE&MINIE	SA 27	Explosive Groove R'n'B / Soul THE NEXT MOVEMENT
	SA 13	Reggae / Soul / Pop JO ELLE	FEB 3	Kick Ass Country Rock BRUCE CRADLE & THE ACE OF STATES

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr. Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA ab 21 Uhr geöffnet. www.pizbuin-klosters.ch/events

GRIZZLY'S SPIRITS MUSIC CIGARS

PIZ BUIN KLOSTERS

Eintritt frei!

SPECIAL NIGHT

«Dropshipping»: Nicht ohne Risiken

P. Im Onlinehandel macht sich ein neuer Trend breit: das sogenannte Dropshipping. Rechtlich ist diese Art des E-Commerce aber sowohl für Händlerinnen und Händler wie auch kundenseitig nicht unbedenklich.

Am «Black Friday» wimmelt es online nur so von Rabattangeboten. Hier per Mausklick noch schnell eine neue Tastatur bestellt und da noch schnell günstig eine neue Handyhülle ergattert. Seit Kurzem macht sich eine neue Art des E-Commerce breit. Das Modell, bei dem der Online-Händler die bestellten Produkte nicht selbst an Lager hat, sondern diese erst bei Eingang einer Bestellung günstig beim Grosshändler einkauft, nennt sich Dropshipping. Einen Online-Dropshipping-Store zu eröffnen in der Hoffnung, das grosse Geld zu machen, liegt vor allem bei den Jungen im Trend. In vielen Fällen gehen sie mit Grosshändlern oder Markenherstellern Partnerschaften ein, um deren Produkte in ihrem Store anbieten zu können. Was sich erstmal gut anhört, birgt im Alltag gewisse rechtliche Stolpersteine.

Legal, aber nicht ohne Risiken

Grundsätzlich ist Dropshipping in der Schweiz legal, dabei gelangen die allgemeinen Regeln des Schweizer Rechts zur Anwendung. Dropshipping birgt für beide Parteien, also für Betreiberinnen und Betreiber, wie auch deren Kundschaft, Chancen, aber auch Risiken: «Kundenseitig besteht die grösste Gefahr darin, dass man einem betrügerischen Shop auf dem Leim geht oder die Ware gar nicht, verspätet oder mangelhaft geliefert wird», sagt Sascha C. Briner, Rechtsexperte bei der AXA-ARAG.

Minimiert werden können die oben genannten Risiken, indem man sich vor einem Kauf ausreichend über den Online-Shop informiert: «Ich empfehle es, vor jedem Kauf die URL des Shops zu prüfen und zu schauen, ob der Domainname korrekt ist. Oft werden bei Namen bekannter Domains einzelne Buchstaben vertauscht, um Käuferinnen und Käufer zu täuschen. Zudem würde ich misstrauisch werden, wenn die Produkte unglaublich günstig angeboten werden. Die Gefahr, dass es sich dabei um Fälschungen von Markenware handelt, ist gross», so Sascha C. Briner weiter. Auch wenn es für die meisten eine leidige Angelegenheit ist, sollte man sich laut Rechtsexperten unbedingt mit dem Kleingedruckten befassen: «Es ist ratsam, vor jedem Kauf die AGB zu prüfen. Hier sollten alle Informationen betreffend Rückgaberecht, Lieferfristen etc. vorhanden sein.» Falls dem nicht so ist: «Finger weg!», so der Experte. Auch von einer Vorauszahlung rät er ab und empfiehlt, wenn immer möglich, auf Rechnung zu bestellen.

Geld weg, Ware weg

Für die korrekte Durchführung der Lieferung sind die Online-shop-Betreiberinnen und -Betreiber verantwortlich – auch beim Dropshipping. Verstreichet also die Lieferfrist, ohne die Ware zu erhalten, empfiehlt es sich, dem Online-Händler schriftlich eine kurze Nachfrist zu setzen. Bei Nichteinhaltung der Frist besteht die Möglichkeit, mit dem Rücktritt vom Vertrag zu drohen und bereits einbezahlte Beträge zurückfordern.

Doch was, wenn die gelieferte Ware nicht dem bestellten Produkt entspricht? Hier haben Käuferinnen und Käufer laut Valentin Stüger, Rechtsexperte bei der AXA-ARAG, folgende Optionen: «Die Ware muss einen nachweisbaren Sachmangel aufweisen. Dieser liegt vor, wenn sie vom vertraglich geschuldeten Zustand abweicht oder eine zugesicherte Eigenschaft fehlt.» Wer also eine kaputte Natelhülle erhält, muss den Mangel unverzüglich melden. Denn nur so besteht die Möglichkeit, den Kauf rückgängig zu machen, eine Preisminderung oder eine Nachlieferung zu verlangen.

Vorsicht bei der Partnerwahl und beim Thema Datenschutz

Doch auch auf Seiten der Händlerinnen und Händler drohen einige Gefahren. Da beim Dropshipping die Lieferung und Lagerung der verkauften Ware über einen Grosshändler erfolgen, sollten Online-Händler äusserst sorgfältig bei der Auswahl ihrer Partnerunternehmen sein. «Grosshändler sind häufig ausserhalb von Europa ansässig, sodass eine Qualitätskontrolle der Waren schwierig ist und bei Problemen mit dem Dropshipping-Partner eine rechtliche Auseinandersetzung schnell kompliziert und teuer werden kann», erklärt Valentin Stüger. Für die ordnungsgemässe Durchführung der Bestellung haftet man als Verkäuferin oder Verkäufer gegenüber der Kundschaft. Da Herstellung und Lagerung über einen Grosshändler laufen, hat man als Online-Händler keinen Einfluss darauf, ob dieser den Vertrag, die Lagerung und Lieferung vertragskonform durchführt.

Auch datenschutzrechtlich gibt es einiges zu beachten: Für eine reibungslose Lieferung muss der Online-Händler sogenannte «personenbezogene Daten» wie Name und Adresse an den Grosshändler weitergeben. Diesen kommt unter geltendem Recht besonderen Schutz zu. «Erhöht wird das Risiko schweizerische Datenschutzgesetze zu verletzen, wenn sich der Grosshändler ausserhalb der EU befindet. Vor Eröffnung eines Onlineshops ist es daher ratsam, die Homepage von einer Datenschutzexpertin oder einem Datenschutzexperten überprüfen zu lassen», erklärt Valentin Stüger.

SIMON BARDILL
HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Zurückhaltung bei den Ausgaben für Weihnachtsgeschenke

Kl. GfK hat in einer aktuellen Studie das diesjährige Weihnachts-Konsumverhalten untersucht. Bei den Geschenken für Spielwaren planen Schweizerinnen und Schweizer durchschnittlich 411 Schweizer Franken auszugeben. Die Ausgaben liegen unter dem Rekord-Vorjahr. Weitere Ergebnisse untermauern das zurückhaltende Konsumverhalten rund um Weihnachten.

Sorgen um Inflation, steigende Gesundheitskosten und die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit wirken sich negativ auf das diesjährige Konsumentenverhalten aus. Insgesamt planen über 40 Prozent der Befragten weniger für Geschenke ausgeben zu wollen und ein Drittel plant weniger an gemeinnützige Organisationen zu spenden als in den Vorjahren.

Ausgaben bei Weihnachtsgeschenken für Spielwaren unter Vorjahr

Auch bei den Ausgaben für Spielwaren wird Zurückhaltung beobachtet: Die jährlich steigenden Ausgaben für Spielwaren, die letztes Jahr einen Rekordwert von 500 Franken erreichten, liegen mit 411 Franken unter dem Vorjahr. «Aufgrund der wirtschaftlichen Lage gehen die Menschen gezielter einkaufen und achten vermehrt auf Aktionen, wie zum Beispiel die Promotionen der Black Week», erklärt Kurt Meister, Markt-Experte bei GfK.

Online Weihnachtseinkäufe sind weiterhin beliebt, während das Interesse am traditionellen Einkaufsbummel im stationären Handel nachlässt.

Der Anteil der Konsumenten, die Geschenke für Spielwaren bevorzugt online einkaufen, ist auf Vorjahres-Niveau geblieben. Die Entwicklung des stationären Einkaufens ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (-8 Prozent). «Wir erwarten eine

positive Entwicklung beim Online-Weihnachtsshopping. Ein Trend, den wir seit Jahren beobachten», betont Kurt Meister.

Insgesamt bleibt das Einkaufsverhalten für Spielwaren hybrid: 69 Prozent der Menschen kaufen online und stationär im Geschäft ein, 22 Prozent nur im Geschäft, 9 Prozent nur online.

Aktionstage beeinflussen den Einkaufszeitpunkt für Spielwarengeschenke nicht

25 Prozent und seit fünf Jahren unverändert ist dieser Anteil der Befragten, die zwei Wochen vor der Bescherung keine Spielwareneinkäufe getätigt haben - und dann auch bereit sind, den vollen Preis zu bezahlen. Männer nehmen es eher gelassen (30 Prozent), bei den Frauen (19 Prozent) hat sich ein grösserer Anteil bereits vorzeitig eingedeckt.

Ausblick Konsumentenverhalten für das kommende Jahr

Auch für das kommende Jahr wird die Konsumzurückhaltung anhalten. So geben knapp die Hälfte der Schweizer Konsumenten an, **im neuen Jahr bewusster konsumieren und weniger ausgeben zu wollen.**

Mehr als ein Viertel der Konsumenten ziehen deshalb auch in Betracht, im neuen Jahr mehr Second-Hand-Produkte kaufen zu wollen als bislang – vor allem Frauen und jüngere Konsumenten.

22 Prozent können sich vorstellen anstelle eines neuen elektronischen Gerätes (z.B. Smartphone, Tablet, PC etc.) ein refurbished Produkt kaufen. (refurbished = Geräte, die ein Hersteller oder Händler generalüberholt, gereinigt und geprüft hat.). Das sind 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies scheint ein wachsender Trend zu sein.

Zur Studie: Die repräsentative Online-Befragung in der Deutsch- und Westschweiz zum Weihnachtsgeschäft wurde vom 30. November bis 5. Dezember durchgeführt.

Die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

**Ich darf in Deutschland ohne
Meisterbrief niemandem
offiziell die Haare schneiden.
Aber ohne Qualifikation
Entscheidungen für die Leben
von über 80 Millionen
Menschen treffen, geht ohne
jegliche Berufsausbildung**

NOVINOPHOBIE

[Substantiv]

**DIE ANGST DAVOR,
DASS DER WEIN AUSGEHT.**



SCHNEEMANNBAUEN IM JAHR 2022

8:00 Schneemann gebaut.
8:10 Eine Dame auf dem
Lastenfahrzeug beschwert sich,
weil das keine Schneefrau ist.
8:15 Schneefrau dazu gebaut.
8:17 Eine Genderstudies-Studentin
beschwert sich über die angedeuteten
Brüste der Schneefrau.
8:25 Ein Veganer auf dem E-Scooter
meint, dass die Karottennase
Verschwendung von Lebensmitteln sei.
8:27 Ein Torwart beschwert sich, weil der
Schneemann keine Regenbogenbinde trägt.
8:30 Ich werde von Sawsan Chebli und Jan
Böhmermann auf Twitter als Rassist
beschimpft, weil der Schnee weiß ist.
8:50 Ein Klimaaktivist klebt sich am
Schneemann fest.



Der Mond ist tatsächlich nützlicher als die Sonne,
da der Mond uns nachts Licht spendet, wenn es dunkel ist.

Die Sonne spendet uns nur tagsüber Licht,
wenn es schon hell ist.



**Meine Frau sagte: "Hier hast Du 30 €!
Besorge eine Weihnachtskrippe! Von
dem, was übrig bleibt, kannst Du Bier
kaufen!"**

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Wie Weinkenner ihren Baum schmücken



Ich versuch ja in Weihnachtsstimmung zu kommen aber ich krieg die blöde Flasche nicht auf.

"Wenn ich ein dummes Gesicht sehe, muss ich immer lachen!"

"Stört dich das dann nicht beim Rasieren?"

War beim Arzt weil ich immer alles durcheinander bringe..soll jetzt weniger schlafen und mehr Alkohol trinken 🤔

Ich gehöre zwar zum "alten Eisen", aber die Schrottpreise steigen ja..

Woran ich erkenne, dass ich älter werde: Ich kenne die Charts nicht, ich kenne die "Bands" nicht, ich mag die Songs nicht und es macht mir nichts aus.

An der Gnadenkapelle von Lourdes hört ein Priester eine alte Frau vor sich hin murmeln: "Jetzt kann ich wieder gehen, jetzt kann ich wieder gehen..." Interessiert spricht er sie an mit der Frage, ob sie denn gelähmt gewesen sei und der Herr also ein Wunder bewirkt habe. "Quatsch, Wunder!" fährt die Alte ihn an. "Mein Fahrrad ham se mir geklaut, jetzt kann ich wieder gehen!"

Verein „Davos cares – we are One“ erhielt eine grosszügige Spende von 50 000 Franken

C.H. In die Schule zu gehen ist heute auch für die meisten Kinder in Indien möglich. Doch es gibt einen entscheidenden Unterschied: Während Buben wie selbstverständlich ihre Ausbildung bis zur letzten Klasse abschliessen, ist dies den Mädchen oft verwehrt. Mit fatalen Folgen.

Kommt ein Mädchen in den ländlichen Regionen Indiens in die Pubertät, und die monatliche Menstruation setzt ein, fehlt es oft an sanitären Anlagen mit Toiletten und Waschbecken in den Schulen oder auf dem Schulgelände. Die Mädchen haben keine Möglichkeit, in diesen Momenten unter sich zu bleiben, sich zu waschen und ihre Hygieneartikel zu wechseln. Dies ist jedoch für ein Mädchen ein elementares, gesundheitliches Bedürfnis, das entscheidend ist für die gesamte spätere Entwicklung.

Ohne Schule droht Zwangsheirat

«Die Menstruation der Frauen und jungen Mädchen ist in vielen Ländern nach wie vor tabuisiert», bestätigt Ladina Kindschi, Präsidentin des Vereins „Davos cares – we are One“. Plan International schätzt, dass rund 20 Prozent der Mädchen in Indien die Schule wegen fehlender WC-Anlagen abbrechen müssen, sobald ihre Periode einsetzt. «Ein Mädchen, das keinen Schulabschluss vorweist, ist leichte Ware auf dem Heiratsmarkt. Diese Mädchen laufen Gefahr, von ihren Eltern noch als Kinder an ältere Männer zwangsverheiratet zu werden», führt die Davoserin aus. Viele dieser Mädchen sind in der Folge ihrem Ehemann und seiner Familie ausgeliefert.



Dank Spenden aus der Schweiz, mit welchen sanitäre Anlagen in Schulen gebaut werden, dürfen diese Mädchen weiterhin zur Schule gehen. Ansonsten würde ihnen die Zwangsheirat drohen.

Foto zVg

Spende für 5 sanitäre Anlagen

Der Verein „Davos cares – we are One“ ist im Mai unter dem Präsidium der Davoserin Ladina Priya Kindschi gegründet worden. Sie reist seit 30 Jahren regelmässig nach Indien und unterhält Kontakt mit den Vertretern der Non Profit Organisation Prasad Chikitsa im Dorf Ganeshpuri im Bundesstaat Maharashtra. Prasad Chikitsa betreibt mehrere Hilfsprogramme, darunter auch den Bau von WC-Anlagen an Schulen. Der Verein hat erfreulicherweise im November mit einer hohen Spende die Bestätigung erhalten, dass es sich lohnt, zusammenzustehen und sich für die Anliegen dieser indischen Mädchen stark zu machen. Die Stiftung Beatrice & Dr. Arthur Fürer-Hofer aus Hergiswil hat 50 000 Franken für den Bau

von sanitären Anlagen in den Schulen des Projektes Prasad Chikitsa an „Davos cares – we are One“ überwiesen. Noch vor Weihnachten konnte die Aktuarin, Bea Ender, aus Davos, das Geld überweisen. Mit dieser grosszügigen Spende aus der Schweiz können fünf neue WC-Anlagen gebaut werden. Dies hilft unzähligen indischen Mädchen, dass sie bis zur 9. Klasse in die Schule gehen und einen Schulabschluss vorweisen werden.

Bildung schützt vor Ausbeutung

Nichts hilft so sehr, sich aus Armut und Abhängigkeit zu befreien, wie Bildung. Hier setzt der Verein Davos cares – we are One an und bedankt sich bei allen, die grosse und kleine Spenden auf das Spendenkonto bei der Graubünd-

ner Kantonalbank überweisen. Ein besonderer und herzlicher Dank geht an die Vertreter der Stiftung Beatrice & Dr. Arthur Fürer-Hofer für die überaus grosszügige Berücksichtigung in diesem Jahr. Der Verein hat sich grosse Ziele gesetzt. Diese können nur dank beherzter Spenderinnen und Spender erreicht werden. Die Präsidentin Ladina Kindschi wird im September 2024 nach Ganeshpuri reisen und nach ihrer Rückkehr über den Einsatz der Spendengelder berichten. www.davoscares.ch

Spendenkonto:

Graubündner Kantonalbank - IBAN CH87 0077 4010 4708 9640 0, Verein Davos cares – we are One, c/o Ladina Kindschi, Horlaubenstrasse 5, 7260 Davos Dorf

 **FLÜELA** ★★★★★
DAVOS



TRADITIONNELLES
AFTERNOON
HIGH-TEA-ERLEBNIS

Exklusiv mit Tees von Mariage Frères.
Täglich von 14 Uhr bis 17:00 Uhr in der Post-Bar.
Reservierung erforderlich.



Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Liebe Kundinnen und Kunden

Ich darf wieder auf ein Jahr zurückschauen, das mir sehr viel Freude bereitet hat. Es ist ein Privileg, in einem Unternehmen arbeiten zu dürfen, wo Vertrauen und Wertschätzung keine Fremdwörter sind. Gerade im jetzigen Umfeld suchen wir vermehrt das, was uns das Leben erfreut. Ich darf mit Stolz all denen Danke sagen, welche mich in diesem Jahr motiviert haben, meinen anspruchsvollen Beruf als Finanzpartner bei Baloise ausüben zu dürfen.

Dem kommenden Jahr sehe ich optimistisch entgegen und freue mich, weiterhin für meine Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen zu dürfen.

Nutzen wir die besinnliche Zeit und gönnen uns etwas Ruhe, um mit unseren Liebsten zusammen zu sein. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für das kommende Jahr nur das Beste.

Frohe Festtage
Simon Berri



Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



„Der eine wartet, bis die Zeit sich wandelt,“

Das Davoser Restaurant Scala des Hotels Europe p

„Der eine wartet, bis die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“ Mit diesem Zitat hat Familie Schmid rund 150 Stammgäste und Partner zum Pre-Opening des neugestalteten Scala-Restaurants eingeladen.

In nur 1,5 Monaten wurden das komplette Restaurant Scala sowie das darüberliegende Restaurant Au Premier, das vorwiegend als Hotelrestaurant genutzt wird, komplett umgebaut. „Es war eine Achterbahn der Gefühle“, schilderte Eigentümerin Jessica Schmid ihre Gemütslage.

Der Wintergarten strahlt sein sattes Grün auf die Promenade. Eine gemütliche Lounge umrahmt von einer Bilderwand mit exotischen Pflanzen laden zum Verweilen ein. Neues Highlight

sind die 6 Meter lange Bar sowie die lange Tafel mitten im Restaurant. Das Ambiente wirkt freundlich, hell und modern, aber auch familiär und überschaubar. An den Wänden hängen Bilder vergangener Zeiten, wie das alte Curhaus-Orchester und der Davoser Eisbär auf seinem Velo u.a.

Begleitet von Tony Caputos Piano-Klängen wird ein Flying-Dinner aus der neuen Speisekarte serviert. Die Gäste können sich auf feine italienische Gerichte freuen. Burratina, Oktopus-Carpaccio, Ravioli al brasato, Ossobuco, Tagliata di manzo, um nur einige zu nennen. Selbstverständlich findet man auch die beliebten Scala-Klassiker auf der Karte sowie die legendäre Holzofenpizza nach Original-Rezept von 1987. Seit dem 16. Dezember ist das „Scala“ wieder täglich geöffnet, neu bereits ab 08.30 Uhr.



Blick ins neue „Scala“ mit der langgezogenen Bar (links) und den markanten Leuchtern.



Von links: Die Besitzerin des Hotels Europe, Jessica Schmid, freute sich über die gelungene Neugestaltung des „Scala“ und meinte, dass auch ihr leider allzu früh verstorbener Ehemann Erich die Freude teilen würde. Freude hätte Erich bestimmt auch an seinem Sohn (Mitte) Erich gehabt, der frisch von der Leber weg seine Gedanken äusserte. Und er (ganz rechts) ist der Designer des neuen „Scala“, Markus Dambach von Davos Works Brand Services GmbH.

„Der andere packt sie kräftig an und handelt“ präsentiert sich mit einem neuen, offenen Intérieur



Bild oben: Paulette und „Putz“ Gfeller gratulieren Jessica Schmid zur gelungenen Neugestaltung.

Bild links: Die neue Lounge direkt an der Promenade.



Links: Selbst die Familie Thöny staunt über die vielen wertvollen Details der vergangenen Zeit. – Rechts: Im Hintergrund die Bilder der Schatzalpbahn, und des ehemaligen Grandhotels Kurhaus Davos.

Der wohl stimmungsvollste Weihnachtsmarkt



Von links: Produkte des Bauernhofes Fallider der Familie Hertner in Seewis. – Glückssache am CEVI-Stand. – Süssi



Von links: Schnitzereien von Hermi Hassler. – Heussers Imker- und Bienenprodukte aus Davos. – Holz Putzi aus de



Von links: Der Weihnachtsburger der Metzgerei Stiffler fand reissenden Absatz. – Die neue Generation Marktfahr

der Gipfel-Region auf dem Davoser Seehofseeli



Geigkeiten bei Christoffel Rötali. – Und für die Musik sorgte die Heilsarmee.



in Prättigau mit originellen Bildern. – Schnitzereien und gedrechselt vom einheimischen Resli Marugg.



ner/-innen. – Der Turnverein verkaufte Raclette. – Der fleissige Verein Jann Andri Sunshine.

Wir wünschen frohe Festtage



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Landquart: Frontalkollision führte zu langen Staus

K. Am Montag ist es auf der Prättigauerstrasse in Landquart zu einer Frontalkollision zweier Personenwagen gekommen. Die Lenker und ihre Mitfahrerinnen wurden dabei verletzt.

Ein 56-jähriger Personenwagenlenker fuhr um 16:35 Uhr auf der Prättigauerstrasse von Davos kommend in Richtung Landquart. Aus der Gegenrichtung nahte ein 71-jähriger Automobilist. Höhe der Tankstelle Ganda kollidierten die beiden Autos frontal miteinander, wobei die beiden Lenker sowie deren jeweilige Mitfahrerinnen verletzt wurden. Crews des Rettungsdienstes Schiers, der Rettung Chur, der Rettung St. Gallen und der Rega versorgten die leicht bis mittelschwer verletzten Personen und transportierten sie ins Spital nach Schiers sowie ins Kantonsspital nach Chur. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang. Bis zur Freigabe der Strasse um 19:10 Uhr wurde der Verkehr wechselseitig über die Chlusstrasse geleitet.

Lenzerheide: 2 Freerider von Lawine mitgerissen

K. Am Samstagvormittag sind zwei Freerider abseits der Piste am Rothorn-Gipfel von einer Lawine erfasst und mitgerissen worden. Zwei Personen wurden verletzt.

Mehrere Gruppen von Freeridern befuhren abseits der markierten Piste am Samstagvormittag am Rothorn-Gipfel den **Goldgräber-Couloir**. Um zirka 10:35 Uhr ging die Meldung über einen Lawinenniedergang im Gebiet Weisshorn ein. Unverzüglich rückte ein Aufgebot der Pistenrettung Bergbahnen Lenzerheide, die Rega und die Kantonspolizei zur Unfallstelle aus. Angehörige der Pistenrettung konnten auf dem Lawinenkegel zwei verletzte Personen vorfinden. Eine teilverschüttete Sportlerin wurde bereits durch die anderen Beteiligten aus der Lawine geborgen. Nach der ersten medizinischen Versorgung der Patientin vor Ort wurde die Frau mit der Rega Crew ins Kantonsspital überflogen. Der Mann zog sich eine Schnittwunde zu und begab sich selbständig in medizinischer Behandlung.

Die Lawinengefahr in den Bergen dürfte auch weiterhin gegeben sein. Aus diesem Grund empfiehlt die Kantonspolizei, die aktuellen Prognosen zur Schnee- und Lawinensituation zu konsultieren.

Chur: Tatverdächtigen eines Raubüberfalls festgenommen

K. Am Mittwoch ist es in einem Verkaufsgeschäft am Bahnhof in Chur zu einem Raubüberfall gekommen. In Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Chur wurde der Täter am selben Tag festgenommen.

Am Mittwochnachmittag betrat ein zunächst Unbekannter verumt das Verkaufslokal und bedrohte eine Angestellte, die mit einem Kassiervorgang beschäftigt war, mit einem Messer. Diese entfernte sich vom Kassenbereich, wobei der Mann die Kasse aufbrach und das Geschäft nach knapp 20 Sekunden mit dem Notengeld verliess. In Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Chur nahm die Kantonspolizei am selben Abend einen Tatverdächtigen, einen 30-jährigen in der Schweiz wohnhaften Serben, fest. Die Staatsanwaltschaft stellte beim Zwangsmassnahmengericht einen Antrag auf Untersuchungshaft.

Landquart: Frontalkollision von zwei Autos mit Folgeunfall

K. Am Freitagnachmittag ist es in Landquart auf der Prättigauerstrasse zu einer heftigen, primären seitlichen Frontalkollision zwischen zwei PW gekommen. Durch den heftigen Aufprall kam es zu einer Folgekollision mit einem Lastwagen mit Anhänger. Eine Person zog sich dabei Verletzungen zu.

Ein 81-jähriger Mann fuhr am Freitag, um zirka 15:40 Uhr, mit einem Personenwagen von Zürich herkommend über die Prättigauerstrasse, um nach Klosters zu gelangen. Aus noch nicht vollständig geklärten Gründen kam sein Fahrzeug im Bereich Ganda auf die Gegenfahrbahn. Dabei prallte es seitlich frontal in ein korrekt fahrendes Auto eines 37-jährigen, der in Richtung Landquart fuhr. Das unfallverursachende Auto prallte anschliessend ca. 26 Meter später rechtsseitig in eine Leitplanke und wurde dadurch zurück auf die Fahrbahn geleitet. Dabei kam es erneut zu einem seitlichen Unfall mit einem ebenfalls korrekt entgegenkommenden Anhängerzug. Mittig auf der Fahrbahn kam das stark beschädigte Auto schliesslich zum Stillstand. Die beiden Autos wurden total beschädigt und mussten abgeschleppt werden. Der Anhängerzug konnte seine Fahrt mit einer leichten Beschädigung fortsetzen.

Landquart: Schülerin angefahren - Zeugenaufruf

K. Am Montag ist in Landquart eine Schülerin von einem ausparkierenden Auto angefahren und verletzt worden. Die Kantonspolizei sucht die Fahrzeuglenkerin eines orange/roten Kleinwagens. – Zusammen mit ihrer 6-jährigen Schwester stand das 13-jährige Mädchen auf dem Trottoir in der Nähe eines Einkaufszentrums an der Bahnhofstrasse in Landquart. Gleichzeitig manövrierte eine Frau ihren orange/rot-farbenen Kleinwagen aus einem seitlichen Parkplatz. Dabei kam es zu einer Kollision zwischen dem Auto sowie der 13-jährigen Schülerin, die am Bein leicht verletzt wurde. Die Automobilistin sowie Personen, die den Vorfall beobachten konnten, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Nord in Chur unter der Telefonnummer 081 257 75 30.



Davos: Das „Padrino“-Team von Capo Antonio Legrottaglie wünscht allen Leserinnen und Lesern der „Gipfel Zeitung“ frohe Festtage und freut sich, sie so bald wie möglich mit einer Pizza aus dem Holzofen (oder einem Menü) verwöhnen zu dürfen.



KAUFMANN WEINE

seit 1881 - davos

wünscht

10%
RABATT
FÜR
EINHEIMISCHE

Frohe Festtage

PLOZZA
— wine-group —

www.kaufmannweine.ch

081 410 14 14

50-Jahr-Jubiläum des Rätia-Centers Davos: Bauherr Beat Fopp (90) feierte



Was für eine Freude und Genugtuung beim heute 90-jährigen Bauherrn des ersten Shopping-Centers der Schweiz. Sogar Dekan Pfarrer Kurt Susak kam vorbei und gratulierte zum Jubiläum. Fotos S.



Hier posiert Beat Fopp mit den ukrainischen Girls, die einem tolle Fashion-Show zelebrierten (s. nächste Seiten).



Beat Fopp erinnert sich noch an jedes Detail, wie er vor 50 Jahren anstatt ein Hotelprojekt das Einkaufszentrum realisierte. Professor Justus Dahinden spielte damals eine entscheidende Rolle

50-Jahr-Jubiläumsfeier Rätia-Center „Das Rätia-Center soll wieder



VR-Präsident Adrian Fopp erläuterte in seiner Festrede, wie das Rätia-Center fit für die Zukunft gemacht werden soll. Unter anderem werde der Mieter-Mix weiter optimiert, „damit das Center wieder zu einem Einkaufsmagnet wird.“



Statthalter Stefan Walser gratulierte zum Jubiläum und zur neuen Strategie, denn „das Rätia-Center gehört zu Davos wie das Kongresscenter.“



Die Ländlerkapelle vom Spycherweg sorgte für die gute Musik.



Schwung in die Jubiläums zur Freude von Beat Fopp.



Beat Fopp in Feierlaune!

Davos – VR-Präsident Adrian Fopp: ein Einkaufsmagnet werden“



feierlichkeiten brachte die Fashion-Show dieser Models,



Franck Boch (links) ist er Geschäftsführer von Décathlon mit 9 Mitarbeiterinnen/-ern, und Remo Dieth, Swisscom-Shop-Regionalleiter ist ins Rätia-Center gewechselt, „weil mehr Fläche zur Verfügung steht und es auf dem Postplatz mehr Parkplätze gibt.“



Verwaltungsrat Silvan Fopp mit Sohn Liano.



Freude herrschte. Adrian und Adrian.

Ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr für Historic RhB geht zu Ende

P. «Historic RhB» ist der Dachverband von sieben Vereinen und zwei Stiftungen, die sich für den Erhalt des historischen Erbes der Rhätischen Bahn im Rahmen der Bahnkultur Graubündens einsetzen – dieses Jahr feierte Historic RhB sein 20-jähriges Jubiläum

Mit dem Sitz der Geschäftsstelle von Historic RhB im Bahnmuseum in Berggün werden zukünftig in enger Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn sowie den Mitgliedern von Historic RhB Projekte wie auch Anfragen zum **Bündner Bahnkulturgut** koordiniert und bearbeitet.

Zurzeit entsteht im Bahnmuseum Albula in Berggün eine Informationspool, bei der sich die Mitglieder der Vereine wie auch Historic RhB selbst vorstellen. Laufende Projekte der Mitglieder wie die Instandstellung von historischem RhB-Rollmaterial, Sonderfahrten oder Ausstellungen werden ab Ende Januar 2024 vermittelt.

Ebenfalls wird momentan die Dampflokomotive G 3/4 Nr. 1 «RHÆTIA» der Rhätischen Bahn aufgearbeitet. Die Revision der Achsen und der Aufbauten, die Rekonstruktion der Feuerbüchse sowie eine umfassende Revision des Kessels laufen der ältesten Lokomotive der Rhätischen Bahn laufen auf Hochtouren

Ebenfalls konnten die Eigentumsverhältnisse der Ge 2/4 Nr. 205 geklärt werden. Die Elektrolokomotive wird in den kommenden Jahren museal aufgearbeitet und vor dem Bahnmuseum Albula neben der legendären Krokodillok Ge 6/6I Nr. 407 ausgestellt.

Neben dem Erhalt des historischen Rollmaterials der Rhätischen Bahn wurde das eigene Jubiläum zusammen mit den



Historisches Rollmaterial der Rhätischen Bahn. Die Ge 2/4 222 und G 3/4 11 «Heidi» mit einem GmP im Einsatz anlässlich des FairFoto Contest 2023 am 18. November 2023 oberhalb Berggün.
Foto Lucca Projer, Tiefencastel

UNESCO Welterbetagen Mitte Juni mit einem attraktiven Angebot an historischen Fahrten, Fachvorträgen, Führungen oder Kulinarik angeboten.

Wie die Rhätische Bahn AG mitteilte, können aufgrund des Lokführermangels bis Ende März 2024 keine Sonderfahrten mehr angeboten werden. Historic RhB bedauert diesen Entscheid ausserordentlich, **zumal sich gerade die historischen Sonderfahrten einer sehr grossen Beliebtheit erfreuen.** Viele Bahnfans aus dem In- und Ausland begeistern die Fahrten mit dem Krokodil oder einer Dampflokomotive – sie sind gute Werbeträger für die RhB und den Kanton Graubünden. Gleichzeitig ist es aber für den Dachverband verständlich, dass sich die RhB auf die regulären Züge konzentriert, damit diese fahrplanmässig verkehren können. Weiterhin kann die Rhätische

Bahn eine Vielzahl von Charterfahrten mit historischen Sonderwagen oder Speisewagen an den Regelverbindungen mitführen. So kommen die Bahnfans auch Jahr 2024 in den Genuss von faszinierend anderen Fahrten auf dem Netz der Rhätischen Bahn. Historic RhB blickt aber positiv in die Zukunft und freut sich, dass baldmöglichst wieder Nostalgie- und Sonderfahrten auf dem Netz der Rhätischen Bahn möglich sein werden.

Neuer Leistungsauftrag

Ein Meilenstein für den Dachverband Historic RhB ist das Inkrafttreten der neuen Leistungsvereinbarung des Kantons zum kulturellen Erbe der RhB. Gestützt auf eine breit abgestützte Bahnkultur-Strategie können so weitere Massnahmen umgesetzt werden, welche die Geschichte der RhB sichert, vermittelt und in

Wert setzen. Neben der Pflege und Schaffung von Angeboten mit der historischen Flotte der RhB, sollen die unter anderem auch die RhB-Archive, und Sammlungsgüter gesichert und zugänglich gemacht werden.

Es ist ein Anliegen aller Mitglieder im Dachverband Historic RhB zusammen mit der RhB, dem Bund und dem Kanton auch in Zukunft gemeinsam dafür besorgt sein, dass das UNESCO Welterbe RhB authentisch erhalten wird und gleichzeitig für die Gäste und Einheimischen Erlebbar wird.

Kontakt: Historic RhB
Veja Station 11, 7482 Berggün/
Bravuogn Tel. 081 420 00 06
info@historic-rhb.ch

Spendenkonto
CH43 0077 4110 4224 4850 0
GKB Chur

«Schrottkunst» - Bilderkollagen und Exponate verschrotteter Heldinnen der Rhätischen Bahn

R. «Und jetzt, werden sie verschwinden – in kürzester Zeit abgebrochen. Nur wenige der weltbekannten RhB-Lokomotiven werden vielleicht der Nachwelt erhalten!» – Raphael Schreiner, Kurator Bahnmuseum Albula.

Mit diesen Worten des Ausstellungskurators Raphael Schreiner ist die neue Sonderausstellung «Schrottkunst» im Bahnmuseum Albula eröffnet worden. Mit der Beschaffung der neuen Capricorn-Triebzüge der RhB wird ein Grossteil des Fahrzeugparks modernisiert und erneuert. Die Ausstellung erzählt von der Geschichte der weltbekannten RhB-Lokomotiven, die zurzeit nach treuen Diensten ausgemustert und auf dem Schrottplatz zerlegt sowie recycelt werden. Zerborstene Stahlelemente, zersplitterte Scheiben, überall tiefe Kratzer von groben Metallscheren, abgeplatzte Lackreste, ein Wirrwarr von kaputten kleinen und grossen zerstörten Bauteilen – das Ende der fahrenden Heldinnen der Bündner Schienen auf dem Schrottplatz ist brutal, und Bahnfans mögen so gar nicht richtig hinsehen. **Diese Bilder hinterlassen im übertragenen Sinne Kratzer in der Seele der Lokliebhaber.** Aus diesen Heldinnen der Rhätischen Bahn durfte Raphael Schreiner mit Bewilligung der RhB Kollagen und Bilder machen, die nun im Bahnmuseum Albula ausgestellt und verkauft werden.

Aus Alt wird aber nicht immer wieder Neu! Diese Feststellung gilt für das Kunstprojekt ebenfalls: Die Einnahmen aus dem Verkauf der Werke – ob vor Ort oder aus der Online-Auktion des Club 1889 – dient der Realisierung von Renovierungsarbei-

ten und dem Erhalt des historischen Fahrzeugparks der Rhätischen Bahn.

«Die Rhätische Bahn hat nicht nur das modernste Rollmaterial der Schweiz, sondern mit ihrem historischen Fahrzeugpark auch das Schönste in ganz Europa!» – Roman Sommer, Verwaltungsratspräsident Bahnmuseum Albula AG und Geschäftsführer Historic RhB.

Die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn, Historic RhB, dem Club 1889 sowie dem Bahnmuseum Albula in Bergün realisiert. Historic RhB ist der Dachverband von 7 Vereinen und 2 Stiftungen, der sich im Rahmen der Bündner Kulturbahn für das historische Erbe der Rhätischen Bahn einsetzt.

AusAlt wird aber nicht immer wieder Neu! Ein ganz kleiner Teil der Lokomotiven werden von der Rhätischen Bahn als Zeitzeuge jeder Epoche in den historischen Fahrzeugpark aufgenommen. Sie stehen für Sonder- und Charterfahrten zur Verfügung. Eine weitere Auswahl wird dereinst in Bergün beim Bahnmuseum Albula seine neue Heimat finden. Die restlichen Fahrzeuge landen auf dem Schrottplatz und gelangen eventuell als Kunstobjekt in eine Stube eines Bahnfans. Mit den Collagen und Blechteilen kann ein originales Stück RhB für zu Hause auch im Bahnmuseum Albula in Bergün gekauft werden.

Aus der Ferne kann mit einer **Online-Auktion** und www.club1889.ch/auktionen1 bis zum 16. Mai 2023 für die Kunstwerke mitgeboten werden.



Davos: Erfolge auch mit den langen Kufen

wb. Auf dem Eis fühlen sich Kiira Caflisch und Giulia Man wie zuhause. Die beiden Davoser Eiskunstläuferinnen sind seit vielen Jahren aktiv und haben bereits schöne Resultate erzielen können. In Zürich haben sie sich nun erstmals als Eisschnellläuferinnen betätigt – ebenfalls mit Erfolg!

Für Giulia Man und Kiira Caflisch war es auf dem Zürcher Dolder das erste Rennen mit den langen Kufen. Und nicht nur das: Beim Eisschnelllauf ist auch eine völlig andere Lauftechnik notwendig. Aber dank ihrem grossen Talent und wertvollen Tipps von Altmeister Martin Hänggi schafften die beiden Teenager die Umstellung fast problemlos. Kiira Caflisch startete bei ihrem ersten Rennen gleich bei den Nachwuchs-Titelkämpfen. Dabei musste sie zuerst die 500 m und danach die 1000 m absolvieren, wobei die erzielten Zeiten zusammengezählt wurden. Dank einer ausgezeichneten Gesamtleistung gewann Kiira die Silbermedaille. Giulia Man startete bei den Damen am 59. Wilfried Janssen-Gedenklauf. Sie muss-



Giulia Man (links) und Kiira Caflisch: Martin Hänggi freut sich sehr über den schnellen Davoser Eisschnelllauf-Nachwuchs.

te zweimal ein Rennen über jeweils 500 m bestreiten, wobei auch hier die Zeiten zusammengezählt wurden. Giulia zeigte auch als Eissprinterin grosses Talent und gewann auf Anhieb ihr erstes Rennen. Martin Hänggi startete ebenfalls und gewann die Goldmedaille bei den Herren.

Anna-Barbara Caflisch, die Cheftrainerin des Internationalen Schlittschuh Clubs Davos (ISCD), verfolgte das Eisschnelllauf-Debüt ihrer beiden Schützlinge mit grosser Spannung. Ihre Bilanz:

„Ich bin sehr zufrieden! Im Vorfeld hatte ich gewisse Bedenken, dass die beiden

den Start vermässeln könnten. Auch der Bahnwechsel will geübt sein, da kann sehr schnell etwas schief laufen. Aber alles klappte bestens. Das dynamische Gleiten macht Kiira und Giulia Spass, sie hatten viel Freude an ihrem ersten Einsatz als Eisschnellläuferinnen.“

Berührende Overtime – für HCD-Spieler und kranke Kinder

L. Die Spieler des HC Davos haben in der Kinderklinik des Kantonsspitals für Glücksmomente gesorgt. Die grossen Stars spielten, bastelten und lachten mit den kleinen Patientinnen und Patienten. Für alle ein unvergesslicher Nachmittag – ermöglicht dank einer Spende des Coop-Regionalrats.

Schwitzige Hände, erwartungsvolle Blicke. Gespannt warten 20 Kinder im Kantonsspital in Chur auf ihre Idole. «Ich freue mich riesig auf Sandro Aeschlimann», sagt Flurin (15). «Ich hoffe, er gibt mir Tipps – denn ich bin auch Hockey-Goalie.» Dann kommen sie endlich. Mit lautstarken «HCD»-Rufen, einem herzigen Lied und strahlenden Augen empfangen die Kinder die Davoser Hockeycracks. Fast alle Spieler der 1. Mannschaft und Headcoach Josh Holden sind da, um mit den langzeiterkrankten Kids den Nachmittag zu verbringen.

Schon gehts los. Der Spitalgang wird zum Unihockeyfeld, zwei Krankenzimmer zum Spielsalon und zum Kreativatelier. HCD-Urgestein Andres Ambühl wird von den kleinen Patientinnen und Patienten am Töggelikasten richtig gefordert,

Stürmer Chris Egli ist auch am hölzernen Flipper treffsicher, Flügel Yannick Frehner gibt Tipps beim Darts, und der Schwede Joakim Nordström zeigt den jungen Fans beim Basteln mehrere Fotos seines süssen Golden Retrievers.

Hoch zu und her geht es beim Unihockey. Die schweren Krankheiten, die Infusionsstange oder der Rollstuhl sind für einen Moment vergessen. Es wird abgeklatscht, gefightet, gejubelt – und viel gelacht. Die Kinder geniessen es sichtlich, mit den Hockeyanern herumzualbern und sich mit ihnen messen zu dürfen. «Voll cool. Ich habe Matej Stransky richtig gecheckt», erzählt Till (8) mit schelmischem Lachen. Und Milena (11) im HCD-Shirt sagt übergücklich: «Es hat mega Spass gemacht. Und die Spieler sagten mir, ich sei ein super Goalie.» Schlicht ergreifend, wie sich die HCD-Stars für die Kids Zeit nehmen, Autogrammwünsche erfüllen, Fragen beantworten und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. «Den Kindern hier im Spital einige unbeschwerte Stunden zu ermöglichen, ist auch für uns erfüllend und eine schöne Abwechslung zum Alltag», bringt es Verteidiger Davyd Barandun (23) auf den Punkt.

Schweizer Meistertitel für Giulia Man

Im bayerischen Inzell haben am vergangenen Wochen ende die Schweizer Meisterschaften im Eisschnelllauf stattgefunden. Die beiden Teilnehmer des Internationalen Schlittschuh Clubs Davos (ISCD) sind ausgezeichnet gelaufen. Giulia Man ist auf Anhieb Schweizer Meisterin bei den Juniorinnen geworden, „Altmeister“ Martin Hänggi hat den 5. Platz bei der Elite erreicht.

Walter Bäni
Text u. Fotos



In der Schweiz gibt es nur in Davos eine wettkampftaugliche 400-m-Bahn. Aber die Davoser Natureisbahn gibt es seit ein paar Jahren nicht mehr, weshalb jeweils nach Inzell ausgewichen werden muss. Der „Eistraum“ verfügt zwar über eine Rundbahn, ist aber viel kürzer und deshalb nicht für Wettkämpfe geeignet. Für die „gelernte Eiskunstläuferin“ Giulia Man, die erst seit dieser Saison Eisschnelllauf betreibt, bedeutet dies eine weitere gewichtige Umstellung. Nicht nur, dass die Kufen viel länger sind und man sich viel schneller „verstolpern“ kann. Die Kufen im Eisschnelllauf haben auch keinen Hohlschliff, was einen völlig anderen Laufstil verlangt. Und nun musste Giulia in Inzell auch noch mit dem ungewohnten, viel grösseren Kurvenradius der 400-m-Bahn zurechtkommen. Aber die talentierte Läuferin meisterte diese Herausforderungen bravourös.

Giulia Man startete bei den Juniorinnen in der Sprint-Kombination. Dabei musste sie am Samstag und am Sonntag jeweils über 500 und 1000 Meter laufen. Sie schaffte es, in allen vier Läufen ohne Disqualifikation und ohne Sturz ins Ziel zu kommen – keine Selbstverständlichkeit für einen Neuling – und jedesmal eine persönliche Bestzeit zu laufen. So gewann Giulia bei ihrem ersten Meisterschaftsstart auch gleich ihren ersten Schweizer Meister-Titel bei den Juniorinnen. Was für ein gelungener Einsatz!

Anna-Barbara Caflisch, die Cheftrainerin des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD), war vor Ort und beobachtete die Leistungen ihres Schützlings genau. „Für Giulia war es sehr spannend und eindrucklich, im Training zusammen mit den besten Schweizer Läufern Runden drehen zu dürfen. Alle haben sie in ihrem Kreis herzlich willkommen geheissen und ihr wertvolle Tipps gegeben. Am meisten profitiert Giulia vom Top-Läufer und x-fachen Schweizer Meister Martin Hänggi. Seine riesige Erfahrung ist für uns von grosser Bedeutung. Er hat sie bestens betreut, obwohl er selber auch im Einsatz stand.“ Martin Hänggi belegte im Vierkampf der Elite (500, 3000, 1500 und 5000 Meter) den sehr guten 5. Platz, obwohl er von all seinen Konkurrenten der Vater und teilweise sogar der Grossvater sein könnte.

Die grosse Frage lautet nun, wie es mit Giulia Man weitergeht. Anna-Barbara Caflisch dazu: „Das Eisschnelllaufen bereitet ihr einen Riesenpass, aber auch am Eiskunstlaufen hat sie weiterhin grosse Freude. Deswegen werden wir bis auf Weiteres beide Sportarten mit ihr trainieren und auch in beiden Disziplinen an den Start gehen. Die Zeit wird zeigen, was ihr mehr Spass macht. Diese Sportart wird dann automatisch Priorität haben.“ Angst, dass sie nun ihr „bestes Pferd im Stall“ verlieren könnte, hat die ISCD-Cheftrainerin nicht. „Zum einen bin ich ja im Speed ebenfalls involviert, nicht nur im Eiskunstlauf. Darum verliere ich keine Athletin, sondern begleite sie bloss an andere Wettkämpfe als bisher. Ausserdem haben wir glücklicherweise



Giulia Man ist so schnell, dass die Verschlusszeit der Kamera-Linse nicht reicht, sie zu scharf zu fixieren: Giulia Man in Inzell im Windschatten von Martin Hänggi.



Ein grosser Moment: Eiskunstläuferin Giulia Man zuberst auf dem Podest der Eisschnellläuferinnen.

immer wieder Nachwuchstalente die nachkommen.“ Giulia sei ein Vorbild für die Kinder und Jugendlichen im Verein. „Sie kann sehr gut in beiden Sportarten ein Vorbild sein. Wer weiss, vielleicht haben wir bald wieder mehr Nachwuchs im Speed-Bereich, ob das nun im Eisschnelllauf oder im Shorttrack ist.“

13. Internationales Jugendskirennen „S

Nachwuchsathleten/-innen des RLZ-Prättigau ze

P.A. Bei strahlendem Sonnenschein, zuckerbestäubten Tannenbäumen und milden Temperaturen ging das Beltramettirennen auf der Lenzerheide auch dieses Jahr ohne Zwischenfälle vonstatten. „Solch ein Traumwetter bestellen wir gerne für die ganze Wintersaison 2023/24“, bemerkte ein Prättigauer Trainer, der die Nachwuchsathleten/-innen begleitete.

Bei toppräparierten Pisten und griffigem Schnee starteten sieben RLZ- Athleten/-innen zum voll ausgebuchten Rennen. Sie erzielten sehr gute Resultate:

U16 Mädchen: Lily Ann Blattmann verpasste um 13 Hundertstel den Sieg und durfte aufs 2. Podest Treppchen steigen.

U14 Jungs: Timo Hartmann startete in einer riesigen Kategorie von 79 Teilnehmern und belegte den sehr guten 5. Rang.

U16 Jungs: Nino Hertner und Matti Wilhlem belegten die sehr guten Ränge 4 und 6.

Die restlichen RLZ-ler konnten gute Rennerfahrungen sammeln.

Die 10 bestplatzierten Athleten durften von Silvano Beltrametti und Didier Cuche persönlich Preise entgegennehmen. Die Erstplatzierten jeder Kategorie gewannen sogar einen Head-Ski. Alle hoffen nun auf die weiteren Rennen sowie auf strahlende und freudige Athleten- Gesichter.



U16 Mädchen: Rang 2 für Lily Ann Blattmann. Silvano Beltrametti und Didier Cuche applaudieren.



U 16 Jungs: 4. Athlet von links R. 4 Nino Hertner, 6. Athlet von links R. 6 Matti Wilhelm.

Silvano Beltrametti“ auf der Lenzerheide

erzielten bereits starke Leistungen im Riesenslalom



Bild links: U14 Jungs: Rang 5 Timo Hartmann, 4. von links. – Bild rechts: Von links Silvano Beltrametti, Timo Hartmann, Didier Cuche, Nino Hertner, Matti Wilhelm, Lily Ann Blattmann, Carla Andrist.



Bild links, von links Lily Ann Blattmann, RLZ Prättigau, Laurin Jud, RLZ Davos, Matti Wilhelm, RLZ Prättigau, Timo Hartmann, RLZ Prättigau. – Bild rechts von links Matti Wilhelm, Laurin Jud, Timo Hartmann, Nino Hertner und Arno Grolimund.

Wir wünschen den regionalen Nachwuchsathletinnen und -Athleten in den bevorstehenden Renneinsätzen dieser Saison viel Glück und Erfolg.

Ihre Gipfel Zeitung

Davos: Erfolgreiche Taekwon-do-Gürtelprüfungen



M. Am Samstag haben in der Aula Davos die Gürtelprüfungen von Taekwon-do International Switzerland stattgefunden. Über 20 Schülerinnen und Schüler stellten sich den anspruchsvollen Prüfungen in den Kategorien Tul, 3 Schritte, Kampf und Technik. Dabei zeigten sie beeindruckende Leistungen und überzeugten in allen Bereichen.

Besonders im Kampf beeindruckten viele Schülerinnen und Schüler mit ihrer Vielseitigkeit und Präzision bei Fuß- und Handtechniken. Bei den Bruchtests bewiesen **Pascal Müller, Carlos Cebey, Tomas Horban, Gavesh Perrera, Kaya Sümer, Fabio Müller und Jonas Aegerter** ihre Stärke und schlugen mit grosser Kraft ein dickes Holzbrett entzwei.

Nach der mehrstündigen Prüfung erhielten Pascal Müller, Carlos Cebey, Fabio Müller, Kaya Sümer, Jonas Aegerter, Gavesh Perera und Tomas Horban den begehrten **blauen Gurt**. Besonders herausragend waren die Leistungen von Carlos, Pascal und Rebecca, die mit der Note 5.4 die beste Prüfung ablegten.

Auch **Andrina Elsner, Aria Gutierrez, Micha Blatter und Robin Kammann** konnten sich über den **grünen Gurt** freuen. **Elsener Luca, Sophia Van der Kraats und Philipp Horban** erreichten den **grünen Streifen**. **Conny Huber, Marco Lang, Rebecca Würsch, Kaspar Kempel, Laura Trepp, Emma Hilberger, Lotte Kempel und Larissa Rajtar** erhielten den **gelben Gurt** und Streifen.

Bei den jüngsten Teilnehmern im Alter von 5 bis 9 Jahren, den sogenannten Little Ninjas, absolvierten lediglich zwei Kinder die Prüfung zum nächsten Grad. **Trainer Matthias Hoppler, Tommy Gerster, Amy Schibli, Pascal Müller und Carlos Cebey** zeigten sich äusserst zufrieden mit den Fortschritten der Schülerinnen und Schüler und lobten ihre hervorragende Arbeit in den letzten Monaten.

Grossmeister Marni 7. Dan zeigte sich sehr erfreut über die Gesamtleistung aller Schülerinnen und Schüler sowie der Trainer. **Als besonderer Gast war Grossmeister Ernst Jan Rooloos** von Hanmudo Trimmis anwesend. Er lehrte eindrucksvoll die Kunst der Selbstverteidigung in seiner Disziplin und beeindruckte mit seinem Können. Grossmeister Rooloos ist eine Koryphäe in dieser Kampfkunst und ein langjähriger Freund des Taekwon-do Davos.

Weitere Fotos auf www.taekwon-do.ch



Renato Marni (links) bekommt viele Komplimente für seinen „DurchBruch“.

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

• **Fideris:** Zu vermieten ab sofort oder n.V. **unmöblierte 2-Zi.-Whg.** im Parterre. Weitere Infos: Tel. 079 612 16 90

• **Suchen für unseren Chefkoch** während der Wintersaison, vom 1.12.23 bis zum 31.3.24 **Studio oder kl. Appartement**, auch 1.5 Zi.-Whg in Davos möglich. **081 413 56 49 / 079 324 93 42**

Fundgrube

• Zu verkaufen: **Mitsubishi Colt 1.3**, 5 Plätze, Farbe rot mét, mit Kupplung, 8 Felgen, 79 000 Km, Benzin ca. 8 Lt./100 Km, ab MFK 4.9.23, VP: 8000 Fr. (NP: 22 000 Fr.) **Tel. 079 777 08 38 (Klosters)**

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

• **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.
Tel. 079 629 29 37

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz


**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung



**Wir suchen IMMOBILIEN
in Davos und Klosters**

Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Telefon 071 222 17 77 / 078 752 74 58
info@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch

Müller Family Office AG
Neugasse 1
9000 St. Gallen

Niederlassung Davos
Promenade 148
7260 Davos Dorf

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Bündnerhof-Cup: Sieg der Gäste

G. Der Bündnerhof-Cup stellte das Davoser Curling der neuen Saison auf den Kopf. Die bisherigen Sieger mit Skip Markus Grassl belegten den letzten Platz und die Gäste dominierten. Allen voran die Wetziker mit Skip Roman Fümmerger (und Kathrin Osterwalder, Willi u. Irene Wyrsh, Bild links mit den Gastgebern im Bündnerhof). Platz 2 belegte der CC Flims mit Skip Markus Margreth und dem 3. Platz folgt das Davoser Mixed-Team mit Skip Simon Graf.

Curling-Saisonstart in Klosters mit Garfiun- und Hotel-Piz-Buin-Cup

H. Mit dem **Garfiun Cup** sind die Curler/-innen in Klosters in die neue Saison gestartet. Mit grossem Einsatz versuchten die Eismeister nach den ausgiebigen Schneefällen in der Nacht die Bahnen spielbereit zu machen. Vier Mannschaften konnten mit einer halbstündigen Verzögerung zum Wettkampf antreten. Die Eisverhältnisse waren nicht optimal, die wechselnden Temperaturen beeinflussten das Gleiten der Steine am Morgen sehr stark, so dass am Nachmittag die 2. Runde nur verkürzt gespielt werden konnte.

Es war kein optimaler Einstieg in die Turniersaison, doch die Aelplermagronen im Restaurant Alp Garfiun waren wie immer vorzüglich und liessen das mühsame

Wirken auf dem Eis schnell vergessen. Präsidentin Martina Grass bedankte sich bei Sponsor Marcel Schlunegger und seinem Team mit einem kleinen Präsent. Danach konnte der Spielleiter Martin Grischott die Rangverkündigung vornehmen:

Mit zwei Siegen durfte sich die Mannschaft von Skip Vali Hanselmann mit Martina Grass und Andreas Grischott als Turniersieger feiern lassen. Zwei Mannschaften durften sich mit der genau gleichen Punktezahl, gleich vielen Ends und Steinen den zweiten Rang teilen. Es waren die Mannschaft von Skip Martin Grischott mit Sina Grischott und Chrigi Lüscher sowie das Team von Skip Johannes Kasper mit Vreni Höhn und Fabian Grischott.

Nach den schwierigen Bedingungen im ersten Turnier der Saison stimmten Wetter und Eisverhältnisse beim zweiten Turnier, **dem Hotel-Piz-Buin-Cup**. Ja, das Curlingspielen auf der Aussenanlage ist stark abhängig von Klima und Natur, doch wenn alles zusammenpasst, gibt es nichts Schöneres als bei strahlenden Sonnenschein mit Ausblick auf die verschneiten Berggipfel diesen Sport auszuüben. So macht Curling Spass! Erfreulich auch, dass immer wieder Zuschauer auf den besonnten Holzbänken Platz nehmen und das Spielgeschehen mit Interesse verfolgen.

Am Freitagabend traten vier gut gelaunte Mannschaften zur ersten Runde an. Zwei weitere Runden wurden am Samstag gespielt. Die Teams lieferten sich einen sehr ausgewogenen Wettkampf. In der zweiten und dritten Runde endeten zwei Spiele unentschieden.

Zuoberst auf der Rangliste stand am Schjuss das Team von Skip Chrigi Lüscher mit Elvira Grischott und Vreni Höhn. Das



Marcel Schlunegger mit Siegerteam des Garfiun Cups



Dir. Jean-Claude Huber ehrte das Piz-Buin-Siegerteam.

Team konnte mit 2 Siegen, 16 Ends und 26 Steinen den Sieg erringen. Skip Andreas Grischott mit Dario Lüscher und Brigitte Kasper verbuchte auch 2 Siege, aber blieb mit 10 Ends und 19 Steinen klar geschlagen. Der Entscheid um den dritten Rang fiel mit dem letzten Stein im Turnier. Mit 2 Punkten, 11 Ends und 15 Steinen konnte sich Skip Martin Grischott mit seinem Team Reto Murer und Lilo Weber noch den dritten Podestplatz sichern.

Zum Absenden trafen sich alle im Hotel Piz Buin. Im «Bär`s»-Restaurant wurden die Spielerinnen und Spieler von Sponsor Jean-Claude Huber mit einem ausgezeichneten Essen verwöhnt.

Übrigens: An den Turnieren sind auch Nichtmitglieder zum Mitspielen herzlich eingeladen. Auskünfte und Anmeldungen dazu direkt beim Spielleiter.

Wanted

- **Physiotherapeut/-in** mit eigenem ZSR-Nr. für Physiotherapiepraxis gesucht. Pensum 60 – 80 %. Praxis-Übernahme möglich.
Kontakt: Tel. 076 558 47 57



Das junge, dynamische «Alpina»-Team sucht Verstärkung:

- **Aushilfe im Service/ Buffet mittags oder abends stundenweises od. Teilzeit.**

Melde Dich bitte:
info@alpina-schiers.ch
oder telefonisch bei Philipp:
081 328 12 12
Wir freuen uns auf Deine Kontaktnahme



**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir auf
kommenden Winter 23/24**

Taxichauffeure

für Nachtschicht
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs
Wochenende

Bitte nur Anfragen mit
Führerausweis Kat. B, Eintrag 121,
gute Deutsch Kenntnisse.
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder
rufen Sie uns an:
079 410 20 93



**Hier finden auch Sie Ihren
neuen Kadermann oder
Ihre neue Kaderfrau
aus der Gipfel-Region**

Housekeeping mit Entwicklungspotenzial

(bis zu 100%)

Ihre Arbeiten sind erweiterbar vom Housekeeping über Facility Management- oder bis hin zu Eventmanagementaufgaben.

Dein Arbeitsplatz:

- Villa im schönsten alpenchic Design in der Davoser Umgebung mit mehr als 12 Zimmer (5 Schlafzimmer, Wellness, Fitness, Swimming Pool, Weinkeller, Barbereich, Billiard etc.)
- Grundsätzlich wird die Location für die Familie genutzt (zwei Kinder, 3 und 8 Jahre)
- Ergänzend werden Events veranstaltet

Das wird Dein Aufgabengebiet:

- Periodische Grundreinigungen
- Tägliche Reinigung und Pflege insbesondere der hochwertigen Möbel und Materialien
- Waschen und Bügeln
- Entsorgungen

Ergänzende Aufgaben sind:

- Kochen
- Einkaufen
- Leichte Aussenarbeiten wie Terrassenpflege und Facility Management
- Gelegentlich Babysitting (Kinder im Alter von 3 Jahren und 8 Jahren)
- Dekorative und gestalterische Aufgaben

Optionale (sofern reisebereit) Aufgaben sind:

- Regelmässige Reinigung der Villa am Bodensee
- Permanente Unterstützung mit Housekeeping Tätigkeiten an den weiteren Immobilienstandorten Südfrankreich und Bodensee während der Ferienzeiten
- Eventmanagement / Gästeservice / kochen von kreativen kleinen Köstlichkeiten und zubereiten von feinen Cocktails an der Bar
- Gartenpflegearbeiten

Das bringst Du mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Hotelfach oder im hauswirtschaftlichen Bereich
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Dienstleistungsorientiertes Denken und Handeln
- Hohe Sozialkompetenz
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Gute MS Office Kenntnisse

Darauf darfst Du Dich freuen:

- Interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstellung in schönster Umgebung
- Faire Vergütung und geregelte Arbeitszeiten
- Familiäre Atmosphäre
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeit

Worauf wir uns freuen:

- Sie überzeugen durch Herzlichkeit, Teamgeist, Liebe zum Detail, hohe Eigenverantwortlichkeit, ausgeprägte Neigung zu Sauberkeit und Ordnung
- Belastbarkeit, Flexibilität, Durchsetzungskraft, Organisationstalent und Qualitätsbewusstsein

Arbeitsbeginn **1. Januar 2024** oder n.V. Arbeitspensum je nach Aufgabenbereich zwischen 40% und 100% (bei mehr als 60% inkl. Reisebereitschaft).

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann richte Deine Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an:
Artina Abdurahimi,
artina.abdurahimi@dm-international.com



Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Weltkurort Davos: Es gibt sie noch, die traumhaften, praktisch unberührten Flächen, z.B. im Sertigtal.

Seit 31 Jahren Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

LIVE MUSIC SESSIONS DEZEMBER 2023



Live Gigs Every Weekend

01.12. ANGRY RABBIT
GARRGE ROCK, GRUNGE, PUNK

02.12. BETH WIMMER
SINGER-SONGWRITER, FOLK

08.12. WHITE PLASTIC TAPE
INDIE ROCK

09.12. CHRIS REGEZ & GUITAR MIKE
COUNTRY, BLUES, ROCK'N'ROLL

15.12. DADEEZE
ROCK COVERS

16.12. IRIS MONÉ
SOUL-POP

22.12. MISS TAX & THE MAGICS
BLUES, ROCK & SOUL COVERS

23.12. THE ROCKIN' RUDOLPHS
CHRISTMAS SONGS, AMERICANA

29.12. THELL
ROCK COVERS

30.12. BLACKSTAGE
ROCK COVERS

**26.,27.,28.
& 31.12.
DJ SMAK**

SILVESTER
GALA DINNER
IN THE CHAPEL
mit Pianistin
Lisa Maria
Schachtschneider
31.12.2023



Find out more



LIVE MUSIC SESSIONS JANUARY 2024



Live Gigs Every Weekend

05.01. PRIVATE BLEND
FOLKS ROCK

06.01. MIDLIVE CRUISERS
BLUES ROCK

19.01. LAST AVENUE
CLASSIC ROCK

20.01. SNOOT SNAILS
ROCK'N'ROLL

26.01. LAESSIG
POP

27.01. IRON MAIDEN ITALY
IRON MAIDEN TRIBUTE SHOW



Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS

Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
All upcoming events on www.hrhdavos.com
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in's 2024

**Wünscht das Team der Ofen Welten + Luzi Kaminbau Küblis.
Ein herzliches Dankeschön für das entgegen gebrachte Vertrauen,
verbunden mit unseren besten Wünschen für das neue Jahr.**

Stefan Mittner, Kunstsammler und Galerist in Grüsch

«Die Carigiet- und Mirer-Werke machen mich stolz»

Der Bündner Stefan Mittner ist eher zufällig Kunstsammler geworden. Mittlerweile ist es eine Leidenschaft. Eine Leidenschaft, die er zur Zeit noch online mit Gleichgesinnten teilt, aber seine Privatsammlung kann man auch persönlich in Grüsch besuchen, wie er erklärt.

Heinz Schneider



Herr Mittner, wie sind Sie vor sechs Jahren zum Kunstsammler geworden?

Stefan Mittner: Meine ersten Bilder habe ich von meinen Eltern bekommen. Mit regelmässigen Zu- und Verkäufen ist in den letzten Jahren eine Sammlung von über 100 Werken entstanden. Auch bei unseren regelmässigen Besuchen von Flohmärkten haben wir schon diverse bekannte Werke erworben.

G Auf welche Werke sind Sie besonders stolz?

Auf die seltenen Original-Lithos von Alois Carigiet und Rudolf Mirer, aber auch auf die zahlreichen Werke von Walter Dick, der durch seine Bilder von der Längmatta auch in Davos grosse Bekanntheit erlangte. Freude habe ich jedoch ebenso an den Originalwerken von Dea Murk, Robert Indermaur, Rudolf Mirer und Walter Dick.

G Kann man Ihre Galerie auch besichtigen?

Natürlich, jedoch nur nach telefonischer Voranmeldung. Auf der Homepage www.mit-art-galerie.ch sind Werke von von weit über 10 Kunstschaffenden sowie nähere Angaben zur Galerie und deren Öffnungszeiten zu finden..

G Pflegen Sie eigentlich regelmässige Kontakte zur Sammlerszene?

Zur Sammlerszene nicht,



Stefan Mittner zwischen 2 Werken von Alois Carigiet in seiner Grüscher Galerie.

eher zur Künstlerszene. Rudolf Mirer und Walter Dick zum Beispiel kenne ich persönlich. Deshalb sind diese zwei Künstler auch schwerwichtig in meiner Sammlung vertreten. Im Weiteren pflege ich einen guten Kontakt zu privaten Galeristen. Dankbar bin ich insbesondere Felix Nievergelt, dem ehemaligen Galeristen aus Dübendorf. Er konnte mir wertvolle Tipps geben, wie man zum Beispiel Lithos von Kunstdrucken oder Kopien unterscheidet.

G Sie stellen in Ihrer Privatwohnung aus, warum nicht in einer Galerie?

Ohne den 6er im Lotto fehlt

mir das Startkapital. Online funktioniert meine Galerie recht gut, aber wenn die geeignete Lokalität am richtigen Ort zur Verfügung steht, werde ich nicht lange überlegen. Eine Galerie hauptberuflich zu betreiben möchte ich in meinem dritten Alter, also in ein paar Jahren.

G Wenn Sie auswählen könnten: Mit den Werken von welchem Künstler möchten Sie Ihre Sammlung ergänzen?

Mit den Werken des österreichischen Malers Alfons Walde und seinen unverkennbaren Winterbildern aus dem Tirol.

Stefan Mittner

geb.: 29. November 1966 in Trin-Mulin

von: Braggio GR

whft. in: Grüsch seit 16 Jahren

Zivilstand: in Partnerschaft

Beruf: Maler gelernt, heute Verkaufberater bei OfenWelten in Küblis

Hobby: Fischen, HCD-Fan,

Maiensäss, Kunst sammeln

Lebensphilosophie: Carpe

Diem – Nutze den Tag

Traum: Ein 6er im Lotto

Was mich freut: Meine tolle Familie

Was mich ärgert: Unehrlichkeit

Liebingsdrink: Mineralwasser mit Holunderblütensirup

Liebingsessen: Spaghetti Carbonara

Liebingslektüre: Krimis aus Graubünden

Liebingsmusik: Elvis Presley und deutsche Schlager

Liebingskünstler: A. Carigiet

Liebingsferiend.: Bali/Kanada

Meine Stärke: Optimistisch, stets gut gelaunt.

Meine Schwäche: Ungeduld, ich bin ein Perfektionist

Was ich an Grüsch so schätze: Die Natur und die Nähe zu Zürich

Was weniger: Der Rückreiseverkehr an Wochenenden auf der Prättigauerstrasse

SALOMON X **heierling** Since 1881

INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS



• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboote • Race Tuning • Sportortopedic